

Thursday, January 17. 2008

Wildwüchsige Autobiografien

Seit über 10 Jahren ist das hochinteressante Internet-Kulturmagazin *paraplui* online. Die aktuelle Ausgabe Winter 2007/08 befasst sich mit dem Thema Autobiografie, das - wie die Herausgeber zu Recht feststellen - in der Postmoderne Konjunktur hat: "Wir gehen davon aus, daß der aktuelle Boom an Autobiographien kein kurzfristiges Phänomen ist, sondern daß er im Kern eine Reaktion auf ein größeres sozialhistorisches Referenzproblem darstellt, das durch die medientechnologische Entwicklung der letzten 20 Jahre einen massiven Katalyseffekt erfährt. Bedingt durch zunehmende funktionale Ausdifferenzierung und damit einhergehenden zunehmenden Kontingenzerfahrungen (Wahlmöglichkeiten) sieht sich das Individuum gezwungen, eine Instanz zu schaffen, die als Zuschreibungspunkt für die wechselnden Rollen des Alltags dienen kann und in der Zeit mit sich selbst identisch bleibt. Das eigene 'Innere' rückt in den Fokus der Aufmerksamkeit des Individuums, das sich nun mehr und mehr als 'in seinem Innersten' von seiner Umwelt verschieden und damit als 'einzigartig', aber auch als 'entfremdet' erfährt. Die Rede ist mit anderen Worten von moderner Subjektivität. Zur Stabilisierung eines solchen Ichs ist die Autobiographie hervorragend geeignet. Der einzelne kann sich in ihr seiner selbst, seiner eigenen Geschichte (und seines 'Innern' als dem Raum, in dem über nicht realisierte Möglichkeiten reflektiert wird) versichern -- und er muß dies in einer Gesellschaft, in der das Ich eine der letzten nicht-kontingenten Instanzen ist, auch zunehmend tun: "Selbstdarstellung, Inszenierung des eigenen Image ist die Devise. Mach dich öffentlich, feature dich selbst oder du bist raus aus dem Spiel." (Schöpf/Stocker)". Es gibt online jede Menge interessanter Texte zu lesen, ein Besuch lohnt sich! Und hier gehts zum *paraplui*...

Posted by Tom Levold in Links at 00:00